August Högn

Aug. Lögen

Marsch "In Treue fest!" D-Dur

Klavier zu zwei Händen

Kurzbiographie von August Högn (1878 – 1961)

August Högn wurde am 2.8.1878 als mittleres von fünf Kindern des Buchbinderehepaares Andreas und Helene Högn in Deggendorf geboren. Wie alle Kinder des späteren Magistratsrats, Landrats und Landtagsabgeordneten Andreas Högn erlernte auch August das Klavierspielen. Seine musikalischen Fähigkeiten konnte er in der Ausbildung zum Lehrer an der Präparandenschule in Deggendorf (1891 – 1894) und an der Lehrerbildungsanstalt in Straubing (1894 – 1896) weiterbilden. Als Junglehrer wurde Högn an mehrere Orte in Niederbayern versetzt (Deggendorf, Neukirchen, Schaufling, Geratskirchen, Zeilarn, Wallersdorf, Eberhardsreuth). Am 20.6.1904 heiratete Högn in Wallersdorf seine Ehefrau Emma Gerstl. Aus dieser Ehe gingen zwei Kinder hervor (14.8.1906 Elfriede, 17.1.1912 August). Am 1.1.1910 wurde Högn nach Ruhmannsfelden versetzt, wo er bis zu seinem Tod wohnhaft blieb. In seinen ersten Ruhmannsfeldener Jahren trat er als Vorstand des Turnvereins (21.5.1910 -27.12.1913), Schriftführer der Feuerwehr Ruhmannsfelden (26.12.1910 – 26.12.1950) und Gemeindeschreiber der benachbarten Gemeinde Zachenberg (1913 - 1920) hervor. Am 26.6.1926 starb Högns Ehefrau Emma. In der Folgezeit stelle Högn seine Haushälterin Rosa Beischmied ein, die bis an sein Lebensende bei ihm wohnte und arbeitete. Im 3. Reich war Högn in die politischen Geschehnisse als Gemeindegruppenführer, Untergruppenführer und Beauftragter für "Schutz des Volksguts" eingebunden. 1945 wurde Högn, der seit 1921 Schulleiter, seit 1929 Oberlehrer und seit 1940 Rektor der Volksschule Ruhmannsfelden war, in Folge der Entnazifizierung vom Schuldienst suspendiert. Nach einem kurzen Schuleinsatz 1947 ging er im selben Jahr in den Ruhestand. 1953 erlitt er einen Schlaganfall, der eine halbseitige Lähmung zur Folge hatte. August Högn starb am 13.12.1961 in Ruhmannsfelden und wurde am 15.12.1961 in Deggendorf beerdigt.

Von 1926 bis 1929 erschienen mehrere von Högn verfasste heimatkundliche Zeitungsartikel. Im Ruhestand verfasste er drei große heimatkundliche Abhandlungen ("Geschichte von Ruhmannsfelden" 1949, "Geschichte und Chronik der freiwilligen Feuerwehr Ruhmannsfelden" 1951, "Heimat-Geschichte der Gemeinde Zachenberg" 1953).

Ab 1919 engagierte sich Högn als Leiter der Sänger- und Orchesterriege des Turnverein Ruhmannsfelden. Im März 1923 kam unter Högns Leitung das Singspiel "Der Holledauer Fidel" von Erhard Kutschenreuter zur Aufführung, die wohl größte und erfolgreichste Darbietung des Turnvereins. Von seinem 20. bis zum seinem 76. Lebensjahr war Högn als Sänger, Organist und Chorregent bei mehreren Kirchenchören der beiden Diözesen Passau und Regensburg tätig. In Ruhmannsfelden wirkte er 43 Jahre lang vor allem als Organist und in drei Phasen auch als Chorregent (1.9.1921 – 14.12.1924, 1.1.1927 – 31.6.1929, 25.1.1940 – Dezember 1953). Seine zahlreichen geistlichen Werke, darunter drei Messen und 13 Marienlieder, sind überwiegend in den Zeiten entstanden, als er Chorregent in Ruhmannsfelden war. 1898 entstand seine erste (Veni creator spiritus B-Dur) und 1960 seine letzte (Marienlied Nr. 13 Es-Dur) erhaltene Komposition. 1905 wurde sein Marsch "In Treue fest!" verlegt.

Informationen zum Stück

Der Marsch "In Treue fest!" ist August Högns einzige im Druck erschienene Komposition. Er wurde deshalb in den Bestand der Bayerischen Staatsbibliothek aufgenommen. Weder in Ruhmannsfelden noch bei Högns Nachkommen war ein Exemplar der gedruckten Fassung für Klavier zu zwei oder vier Händen aufzufinden. Wer aus diesem Umstand Zweifel an der Urheberschaft Högns anbringen will und einen Namensvetter als Komponist für wahrscheinlicher hält, kann mit einer Reihe von Hinweisen, die alle für Högn als Komponist des Marsches sprechen, überzeugt werden. Orts- und Zeitangaben (Wallersdorf, 1905) auf dem Titelblatt stimmen zur entsprechenden Zeit mit dem Wohnort Högns überein. Der Marsch ist der niederbayerischen Lehrerschaft gewidmet, also dem Lehrerverband, bei dem August Högn 60 Jahre Mitglied war. Einzelne fragmentarisch erhaltene Stimmen eines Arrangements für Orchester, das Högn handschriftlich angefertigt, schließlich verworfen und als Papierlieferant für geistliche Kompositionen verwendet hat, sind schließlich der unumstößlichste Beweis der Urheberschaft. Wie die Widmung andeutet, könnte der Marsch bei Veranstaltungen des Lehrerverbands aufgeführt worden sein. In der Orchesterfassung war er höchst wahrscheinlich ein Repertoirestück des Turnverein-Orchesters und kam bei vom Turnverein veranstalteten "bunten Abenden" zum Klingen.

Josef Friedrich

Kontakt: Josef Friedrich jun. Schulstraße 53 94239 Ruhmannsfelden josef.friedrich@august-hoegn.de

Marsch "In Treue fest!" D-Dur





August Högns kompositorisches Schaffen

Geistliche Musik	
"Laurentius"-Messe C-Dur op. 14	4-st. gem. Chor, Soli, Blechbläserquartett, Orgel
"Mater-Dei"-Messe F-Dur op. 16	4-st. gem. Chor, Streichquintett, Orgel
"Josephi"-Messe F-Dur op. 62	4-st. gem. Chor, Soli, 2 Violinen, Blechbläserquartett, Orgel
4 Tantum ergo op. 32	
Tantum ergo Nr. 1 Es-Dur op. 11	4-st. gem. Chor, Streichquintett, Orgel
Tantum ergo Nr. 2 F-Dur op. 32	4-st. gem. Chor, Streichquintett, Orgel
Tantum ergo Nr. 3 Es-Dur op. 49	4-st. gem. Chor , Streichquintett, Orgel
Tantum ergo Nr. 4 A-Dur op. 47	4-st. gem. Chor, Streichquintett, Orgel
Pange lingua G-Dur (deutsch)	4-st. gem. Chor, Blechbläserquartett
Pange lingua F-Dur op. 43	4-st. gem. Chor, Orgel
Pange lingua Es-Dur op. 46	4-st. gem. Chor, Orgel
Pange lingua Es-Dur op. 51	4-st. gem. Chor, Orgel
Ave Maria F-Dur op. 4	Unter- und Oberstimme, Orgel
Lieder zum Lobe und Preise Mariens	Officer and Oberotimine, Organ
	4 et gom Chor Orgol
Marienlied Nr. 1 F-Dur op. 13 a	4-st. gem. Chor, Orgel
Marienlied Nr. 2 e-moll op. 19	Sopran-Solo, 4-st. gem. Chor, Orgel
Marienlied Nr. 3 F-Dur op. 22	Sopran-Solo, 4-st. gem. Chor, Orgel
Marienlied Nr. 4 G-Dur op. 23	Sopran-Solo, 4-st. gem. Chor, Orgel
Marienlied Nr. 5 F-Dur op. 28	4-st. gem. Chor, Orgel
Marienlied Nr. 6 F-Dur op. 41	4-st. Frauenchor, Orgel
Marienlied Nr. 7 G-Dur op. 45 (fragmentarisch) Marienlied Nr. 8 G-Dur op. 54	Sopran-Solo, 4-st. gem. Chor, Orgel
	Sopran-Solo, 4-st. gem. Chor, Orgel
Marienlied Nr. 9 G-Dur op. 34	4-st. Männerchor
Marienlied Nr. 10 F-Dur op. 56	2 Sopran- und Alt-Solo, 4-st. gem. Chor, Orgel
Marienlied Nr. 11 F-Dur op. 59	Bariton-Solo, 4-st. gem. Chor, Orgel
Marienlied Nr. 12 F-Dur op. 63	Sopran- und Alt-Solo, Orgel
Marienlied Nr. 13 Es-Dur	Sopran-Solo, Klavier o. Harmonium
Grablied für gefallene Soldaten Es-Dur op. 35	4-st. gem. Chor, Blechbläserquartett
Grablieder op. 35	
Grablied Nr. 1 Es-Dur op. 35	4-st. gem. Chor, Blechbläserquartett
Grablied Nr. 2 Es-Dur	4-st. gem. Chor, Blechbläserquartett
Grablied Nr. 3 Es-Dur op. 44	4-st. gem. Chor, Blechbläserquartett
Grablied Nr. 4 F-Dur op. 20	Sopran-Solo, 4-st. gem. Chor, Orgel
Offertorium D-Dur op. 26	4-st. gem. Chor, Orgel
Offertorium C-Dur op. 30	4-st. gem. Chor, Orgel
Offertorium G-Dur op. 48	4-st. Männerchor, Orgel
Kommunionlied Es-Dur op. 12	4-st. gem. Chor, Orgel
Kommunionlied G-Dur op. 21 a	4-st. gem. Chor, Orgel
Kommunionlied G-Dur op. 21 b	4-st. gem. Chor, Orgel
Kommunionlied C-Dur op. 37 b	4-st. gem. Chor, Orgel
Adjuva nos Es-Dur op. 8	4-st. gem. Chor, Streichquintett, Orgel
Cäcilienlied E-Dur op. 12 b	3-st. Frauenchor, Orgel
8 Adjuva nos op. 15	4-st. gem. Chor
11 Veni creator Spiritus op. 15	4-st. gem. Chor
Libera e-moll op. 50	4-st. gem. Chor
Benedictus G-Dur op. 50	4-st. gem. Chor
Fronleichnams-Prozessionsgesänge Es-Dur op. 52	4-st. gem. Chor, Blechbläserquartett
Ecce sacerdos F-Dur op. 57	4-st. gem. Chor, Blechbläserquartett, Orgel
Juravit Dominus B-Dur op. 58	4-st. gem. Chor, Blechbläserquartett, Orgel
Veni creator Spiritus B-Dur	4-st. Männerchor
"Ehre sei Gott" C-Dur	4-st. gem. Chor
Herz-Jesu-Litanei (verloren)	
NAV 1/11 1 BA 11	
Weltliche Musik	

Weltliche Musik

Marsch "In Treue fest!" D-DurKlavier 2-händig oder 4-händigWeihegesang Es-Dur (fragmentarisch)4-st. gem. Chor, Blechbläserquartett

Lied von Gotteszell G-Dur op. 42 (Arrangement) 4-st. Männerchor

Viele von August Högns Kompositionen sind ediert und können unter www.august-hoegn.de kostenlos herunter geladen werden.